

Schulinternes Curriculum für das Fach Latein (ab Klasse 6) auf der Basis des Kernlehrplans (G 8)

Stand: Februar 2014

Einführungsphase Grundkurs

Unterrichtsvorhaben I	Unterrichtsvorhaben II
<p>Thema: Was ist Liebe und was macht sie mit/aus uns?</p>	<p>Thema: Wie lebte und dachte der vornehme Römer? - literarische Verarbeitung der römischen Lebenswirklichkeit</p>
<p>Kompetenzen:</p> <p>➤ Textkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • unter Beachtung der Quantitäten, der sinntragenden Wörter und Wortblöcke sowie des Versmaßes vortragen • einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern 	<p>Kompetenzen:</p> <p>➤ Textkompetenzen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren • textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren • Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren • anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen • typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern • Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern • zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen

➤ Sprachkompetenzen:

Die SuS können

- Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen
- die Fachterminologie korrekt anwenden
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren
- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln
- ihr grammatisches Strukturwissen zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anwenden

➤ Kulturkompetenzen:

Die SuS können

- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen

➤ Sprachkompetenzen:

Die SuS können

- Originaltexte sinnstiftend und unter Beachtung der Quantitäten lesen
- auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern
- Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden
- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren
- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern

➤ Kulturkompetenzen:

Die SuS können

- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen
- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben
- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.

<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welterfahrung und menschliche Existenz• Rede und Rhetorik	<p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welterfahrung und menschliche Existenz• Rhetorik
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl• Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erfahrung von Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl• Deutung von Mensch und Welt• Ausgewählte Beispiele der Rezeption